

AUSFLUG

Ol' Man River

Den Mississippi mit einem historischen Schaufelraddampfer zu befahren, ist mehr als eine Hommage an vergangene Zeiten. Nur auf dem Wasser lässt sich die frühere Bedeutung des Stroms nachvollziehen. An Bord eines Dampfers wird auch deutlich,



weshalb gerade der Zusammenfluss von Mississippi und Wolfe River als Ort für die Gründung von Memphis gewählt wurde; und wie viele Verkehrsstränge bis heute in der Hafenstadt zusammenlaufen. Ausserdem hat der Blick vom Mississippi auf Memphis seinen ganz besonderen Reiz – tagsüber und nach Einbruch der Dunkelheit. Memphis Queen Line (www.memphisriverboats.net) setzt ab Memphis insgesamt vier Schaufelraddampfer ein, sowohl nachmittags (ab 14.30 Uhr) als auch im Rahmen von Dinner Cruises (ab 19.30 Uhr) mit Musik und Tanz. Die Anlegestelle der Raddampfer liegt am Riverside Drive, Ecke Monroe Avenue, in Blickweite der Schwebbahn nach Mud Island (www.mudisland.com). Auf dieser Insel findet man das Mississippi River Museum mit Ausstellungen zum Ol' Man River – gezeigt werden Modelle von Dampfschiffen und Fotos von grossen Fluten, Glücksrittern und Indianern. Vor dem Museum freuen sich Kinder an einer 600 Meter langen und begehbaren Miniaturausgabe des Stroms.

Weitere Infos im Internet unter: www.memphis-mississippi.de



MEMPHIS

In der Mississippi-Metropole sind Blues, Rock 'n' Roll und Soul zu Hause. Diesen Sommer stehen Elvis Presley, Graceland und das Label Stax im Blickpunkt der Stadt mit ihren 650 000 Einwohnern.

Erdig, rau und intensiv: Das Herz des Memphis Blues schlägt in den Clubs der Beale Street. Laut, lebensfroh und ohne Verfallsdatum. Druckvolle Bassläufe und Schlagzeug halten das Publikum in Bewegung. Obenauf: eine aufgekrazte Blues-Harp, markante Gitarren-Riffs, hin und wieder tiefschwarzer Gesang. Mittendrin: Kellnerinnen mit überbordenden Tablettts. In den Biergläsern schwimmen Eiswürfel. Im Cola sowieso. Der Saal groovt und schwitzt. Etwas abseits werden Catfish und Spareribs aufgetragen. Nachtschwärmer stärken sich vor dem Wechsel in den nächsten Club. Manche kauen im Takt. «Best Meal on Beale» prahlt das Blues City Café. Gegenüber, in B. B. King's Blues Club, spielen nacheinander bis zu drei Bands. Inhaber Riley B. King zog kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs nach Memphis und legte sich hier den Namen «The Beale Street Blues Boy» zu, der aber schon bald zu «B(lues) B(oy) King» wurde.

Graceland: Pilgerstätte der Fans

Elvis Presley, der «King of Rock 'n' Roll», ist unvergessen. Am 16. August 2007 jährt sich



Die goldenen Schallplatten von Elvis Presley können in der «Hall of Gold» auf dem bei Memphis gelegenen Graceland bewundert werden.

sein Todestag zum 30. Mal. Memphis gedenkt seinem grössten Sohn mit einer «Elvis-Woche» (www.elvisweek.com). Mit zahlreichen Konzerten, Events und Ausstellungen wird an den Superstar erinnert. Neben dem für Besucher geöffneten Presley-Anwesen Graceland (www.elvis.com) dürften auch das unlängst in der Johnny-Cash-Biografie zu neuem Filmruhm gekommene Sun Studio zur «Fanmeile» werden. Die meisten Besucher werden auf Graceland am Abend des 15. August erwartet. Sie werden in aller Stille, mit Kerzen in den Händen, ihres Idols gedenken. Der Höhepunkt des einwöchi-



gen Festes wird das «30th Anniversary Concert» am 16. August im für 18 000 Gäste ausgelegten Basketball-Halle FedEx Forum (www.fedexforum.com) sein. Auf einer riesigen Leinwand wird ein Konzert von Elvis Presley gezeigt. Für den Live-Sound wollen seine musikalischen Weggefährten von der TCB-Band sorgen.

Stax: 50 Jahre Soulmusik

Neben dem Elvis-Presley-Kult hat sich auch der raue, ungeschliffene Sound des Memphis Soul als erstaunlich langlebig erwiesen. Nach den Gründen hierfür befragt, meint John E. Fry, Inhaber der Ardent Studios in Memphis, die «aktuelle Maschinen-Musik langweilt doch jeden zu Tode». Mit dem Stax-Label feiert 2007 exakt das musikalische Epizentrum des Memphis Soul seinen 50. Jahrestag. In den besten Tagen tüftelten hier ein Team exzellenter Musiker, Texter und Komponisten wie beispielsweise David Porter und Isaac Hayes in lässigem Wettbewerb an neuen Songs. Ausserdem war das Stax-Label (www.soulsvilleusa.com) selbst nach der Ermordung Dr. Martin Luther Kings am 4. April 1968 eine Oase, in der schwarze und weisse Musiker selbst nach dem Attentat zusammenarbeiten konnten. Die Bedeutung von Stax wurde in Memphis jedoch erst spät gewürdigt: Nachdem das legendäre Tonstudio 1989 ein Opfer der Abrissbirne geworden war, wurde es erst 2003 an gleicher Stelle wieder errichtet, diesmal als Museum, Musikakademie und Schule für Kinder aus der benachteiligten schwarzen Mittelschicht. **Robin Daniel Frommer** ♦



ST-CITYTIPS



Restaurants

CAFE 61

58 South Second Street
Tel. 001 901 / 523 93 51

Bar und Restaurant vis-a-vis des legendären Südstaaten-Grandhotels The Peabody. Täglich Mittagstisch und Dinner. Die Küche bietet gegrillte Steaks, Sandwichs und Snacks, aber auch «Cajun»-Hummer mit Makkaroni-Käseaufwurf. Kaffee wird ohne Aufpreis – und mit einem Lächeln – nachgeschenkt.

GUS'S WORLD FAMOUS HOT & SPICY FRIED CHICKEN

310 South Front Street
Tel. 001 901 / 527 48 77

Der Name des spartanisch eingerichteten Restaurants ist Programm, denn auf der Speisekarte finden sich scharf gewürzte Brathähnchen, serviert mit Bohnen und Krautsalat. «Gus's» liegt abseits aller touristischen Trampelpfade und hat seinen treuesten Kundenkreis unter den Einheimischen jeder Couleur und jeden Alters. Öffnungszeiten: So-Do 11-21 Uhr, Fr-Sa 11-22 Uhr.

RENDEZVOUS CHARCOAL RIBS

52 South Second Street
Tel. 001 901 / 523 27 46

Seit seiner Eröffnung 1948 lockt das Barbecue-Restaurant mit Ribs und Schweineschulter vom Holzkohlegrill. Kaum ein Kellner, der hier nicht wenigstens 24 Dienstjahre vorweisen kann. Längst zu einer der kulinarischen Institutionen geworden, zählt auch die Prominenz zu den Gästen – von den Rolling Stones bis zu Justin Timberlake.

Nachtleben

WILD BILL'S SOCIAL CLUB

1580 Volentine Avenue
Tel. (001 901) 726-5473

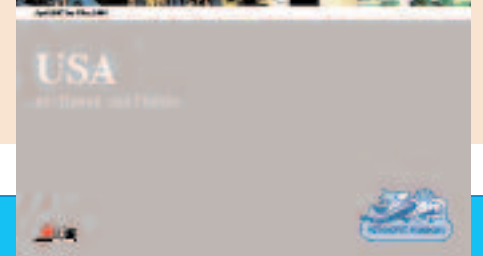
Eigentlich müsste das «Wild Bill's» schnellstens unter Artenschutz gestellt werden, zählt es doch zu den in den US-Grossstädten rar gewordenen Südstaaten-Spelunken. Diese Bars sind der Nährboden von Delta-Blues und Jazz, bieten regionale Speisen und Getränke sowie Tanz, Geselligkeit und gelegentlich Glücksspiel. Geöffnet wird freitag- und samstagnachts; authentische Live-Bands aus der Nachbarschaft sorgen dann für Stimmung und den packenden, erdigen Groove, der direkt in die Beine geht.

Shopping

THE GIBSON BEALE STREET SHOWCASE

145 Lt. George Lee Avenue
Tel. 001 901/ 544-7998
www.gibsonshowcase.com

Die gut 45-minütige Führung durch diese weltberühmte Instrumentenfertigung vermittelt einen guten Einblick in die mehr als 100-jährige Tradition und hohe Handwerkskunst der Gitarrenbauer in Memphis. Besichtigungen (10 Dollar) finden in stündlichen Abständen statt; werktags 11-14 Uhr und sonntags 12-14 Uhr. Der Gibson Showcase liegt vis-a-vis des markanten FedEx-Forums.



Der TTS-Spezialist für Nordamerika